

**Mündliche Anfrage Nr. 9 der BV Dr. Christine Scherzinger (DIE LINKE)  
Studie über geplantes Hochhaus/Gebäude an der Ecke Potsdamer  
Str./Kurfürstenstr. (Ehemaliges Wegert-Haus) bereits vorhanden?**

Sehr geehrte Frau Dr. Scherzinger,

Ihre Mündliche Anfrage beantworte ich für das Bezirksamt wie folgt:

**1) Inwieweit liegt bereits eine Studie seitens des Investors über die Hochhauspläne an der Ecke Potsdamerstr./ Kurfürstenstr. dem Bezirksamt vor?**

Der von Ihnen angesprochene Investor ist nach Kenntnis des Bezirksamtes im Besitz der beiden Eckgrundstücke Potsdamer Straße/Kurfürstenstraße (ehem. Wegert / Woolworth). Insofern bietet sich hier die Chance, bezirksübergreifend eine städtebaulich abgestimmte Neubauplanung zu entwickeln.

Die ersten Architekturentwürfe sahen an dieser Kreuzung jeweils einen Hochhausstandort vor. Zur Unterstützung dieser Neubauidée hat das Büro GfP – Gesellschaft für Planung eine vorhabenbezogene Hochhausstandortprüfung vorgenommen und den Bezirken vorgelegt.

Allerdings – und dies möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich festhalten – vermochten sowohl die Architekturentwürfe zweier Hochhäuser noch die Standortprüfung im Ergebnis nicht wirklich städtebaulich zu überzeugen. Ich sehe als Neubebauung hier eher eine Eckbetonung, die sich an den vorhandenen Gebäudehöhen orientiert. Eine Haltung, die im Übrigen auch von meinem Bezirksamtskollegen Herrn Gothe aus dem Nachbarbezirk Mitte geteilt wird.

## 2) Wenn nein, wann wird diese erwartet?

Diese Studie liegt vor (siehe Antwort zu 1.), sie wurde vom Investor initiiert und entsprechend beauftragt.

### Nachfragen:

#### 1) Welche zentralen Fragestellungen sollten nach Ansicht des Bezirksamtes in der Studie behandelt werden?

Ich hatte bereits ausgeführt, dass in der abschließenden Bewertung dieser vorhabenbezogenen Hochhausstandortprüfung durch die Kollegen des Fachbereichs Stadtplanung meine Beurteilung bestätigt wurde. Dieser Ort eignet sich nicht für eine solche Höhenentwicklung.

Mit meinem Bezirksamtskollegen Herrn Gothe stehe ich diesbezüglich in einem engen Austausch. Auch er teilt meine städtebauliche Einschätzung, an der Nahtstelle der beiden Bezirke eher mit einem zurückhaltenden Städtebau zu reagieren. Wir beide sehen eine 7-geschossige Bebauung jeweils mit einem Staffelgeschoss als mögliche Neubebauung an den beiden Straßenecken.

Wir haben zeitnah, gemeinsam mit den Kollegen aus dem Nachbarbezirk und dem Investor, **einen weiteren Abstimmungstermin vereinbart**. Wie bereits ausgeführt, werden wir in diesem Termin versuchen, den Grundstückseigentümer von einer angemessenen städtebaulichen Neubaulösung zu überzeugen.

#### 2) Wenn die Studie bereits vorliegt, welche zentralen Ergebnisse beinhaltet sie?

Siehe Antworten zu Frage 1 und Nachfrage 1.